

Schweriner V

Unabhängige Tageszeitung für das Land Meckl

DONNERSTAG, 6. AUGU



Steueroasen austrocknen

Finanzminister Peer Steinbrück (SPD) geht weiter gegen Steueroasen vor: Die Liste will er aber mit Außen- und Wirtschaftsministerium abstimmen. Wie er die Kollegen überzeugen möchte, das Interview: Seite 2



REINSHAGEN

Neues Fachwerk für Ausspanne

Mehr als 20 Frauen und Männer werkeln an der alten Ausspanne in Reinshagen. Zu einer Bauwoche lud der Verein Denkmalpflege Reinshagen ein. Bis Sonntag soll ein Teil des Fachwerkes erneuert werden. Ob man es schafft, alle Gefache wieder auszumauern, sei abzuwarten. Ehrensache: Vor allem alte Materialien werden verwendet. Seite 13



Lisa Pillat backt mit an.

Horror-Crash

Ein Toter, fünf schwer Verletzte bei Sarmstorf

Horror-Unfall auf der B 103 zwischen Güstrow und Sarmstorf: Ein Mann kam ums Leben, fünf weitere Menschen wurden schwer verletzt. Einige schwebten gestern in Lebensgefahr. Für die Polizei ist der Zusammenprall von zwei Autos auf gerader Strecke ein Rätsel.

Güstrow

Frank Pubantz

Als „dramatisch“ bezeichnet Polizeisprecherin Yvonne Burand den Unfall: Am späten Dienstagabend gegen 22 Uhr krachten auf der B 103 nahe Sarmstorf zwei Pkw frontal zusammen. Aus Richtung Sarmstorf kam ein 31-jähriger Rostocker mit seinem Renault Clio,





Donnerstag, 6. August 2009 • Seite 13

DAS WETTER IN UNSERER REGION



Guten Morgen!

Nach Feierabend ist eigentlich Seele baumeln lassen angesagt. Während der Autofahrt nach Hause freue ich mich auf diese Aussicht. Kaum ist das traute Heim erreicht, geht der Stress allerdings erst richtig los: Parkplatz-Suche. Ich ziehe meine Kreise, in der Hoffnung, ein Plätzchen außerhalb des Halteverbotes zu finden. Der ältere Herr im BMW und die junge Lenkerin des roten VW-Busses verfolgen den gleichen Plan. Immer wieder kreisen wir aneinander vorbei und grüßen uns mit einem verzweifelten Lächeln. Der BMW-Fahrer ruft mir zu, er habe eine Lücke gefunden, er passe aber leider nicht rein. Ich schenke ihm mein strahlendstes Lächeln und steuere beschwingt gen Parklücke – und Feierabend.

Ihre Susanne Lang

GESICHTER

In den Ferien Güstrow genießen



Cindy Marx (15)
Foto: Laura Hamann

Güstrow (hlau) • Die Schülerin Cindy Marx der Inseeschule genießt ihre Ferien sehr. Die Zehntklässlerin verbringt den ganzen Sommer hier mit ihren Freunden und freut sich über das schöne Wetter. „Ich muss gar nicht in den Urlaub fahren. Ich unternehme hier sehr viel und das Wetter stimmt auch“, erzählt die stolze Tante des vier Wochen alten Pepe Leon. Sie geht gerne mit ihm in der Stadt spazieren und findet den Kleinen einfach toll. „Er ist wirklich süß und ich bin froh, dass ich in meinen freien Tagen auch Zeit mit ihm verbringen kann.“

Anpacken in der alten Ausspanne

Bauwoche in Reinshagen / Vereinsmitglieder und Studenten erneuern Fachwerk

Mehr als 20 Frauen und Männer werkeln an der alten Ausspanne in Reinshagen. Zu einer Bauwoche lud der Verein Denkmalpflege Reinshagen ein. Bis Sonntag soll ein Teil des Fachwerkes erneuert werden. Dabei wird alles Brauchbare wiederverwendet.

Reinshagen
Regina Mai

Lisa Pillat aus Kankel liegend handwerkliche Arbeiten. „Das macht mir Spaß“, sagt die 20-Jährige, die im September eine Tischlerlehre beginnen wird. Da kommt ihr die Bauwoche an der alten Ausspanne in Reinshagen gerade recht. Sie könne sicher noch etwas lernen, meint Lisa Pillat. Dabei sei es „entspannte Arbeit“. Auch drei Rostocker Studenten (Landeskultur- und Umweltschutz) sitzen mit den freiwilligen Helfern an einer langen Tafel und freuen sich, dass es am Nachmittag Kuchen gibt, eine Spende aus dem Dorf. Sie waren schon im vergangenen Jahr Teilnehmer der Bauwoche und so begeistert, dass sie wieder kamen. „Wir haben viel gelernt“, sagt Alexander Hübner, und Kristin Gräbitz fügt hinzu, dass die Arbeit in der Gemeinschaft viel Spaß mache.

Der Verein Denkmalpflege Reinshagen hat das Haus – die Jahreszahl 1780 ist in den Balken



Rico Schult aus Rostock und Lisa Pillat aus Kankel fassen bei der Sanierung der alten Ausspanne in Reinshagen mit an. Foto: Regina Mai

über der Tür geschnitzt – 2006 gekauft. Von Anfang an war klar, dass die Sanierung nur nach und nach erfolgen kann. „Die Bauwochen sind eine unsympathische Art der Bauweise, weil wir es selbst in der Hand haben“, sagt Elke Zielonka vom Verein. Man lege z. B. viel Wert darauf, dass möglichst viel er-

halten bleibt, altes Material wieder verwendet wird. In dieser Woche, so erklärt Elke Zielonka, wird ein Teil des Fachwerkes erneuert. Beim Bau des Hauses nahm man an Stelle von Eiche Nadelhölzer. Die hätten ihr Haltbarkeitsdatum überschritten. Vereinsvorsitzende Silke Gehrke ist optimistisch, dass die

Giebelwand zum Ende der Woche wieder steht. Fundamente habe man bereits erneuert. Ob man es schaffe, alle Gefache wieder auszumauern, sei abzuwarten. Die Arbeit müsse man aber auf jeden Fall zu Ende bringen, weil es im Haus neuerdings wieder eine Mieterin gibt.

Während in dieser Woche auch

viele Vereinsmitglieder und ehemalige Helfer (Zivildienst, Freiwilliges ökologisches Jahr) ihre Muskelkraft investieren, weiß Elke Zielonka, dass man sich auf diese Unterstützung auch künftig verlassen kann, man aber darüber hinaus Hilfe von außen benötige, um das benötigte Material finanzieren zu können.

Winkelhausen lässt bitten

SVZ-Sommertour führt in die Güstrower Spirituosenfabrik

Fingerabdruck für den Urlaub

500 Güstrower besitzen bereits elektronischen Pass